

Drucksache Nr. 246/2020

Dokumentart: Beschlussvorlage
öffentlich

13.07.2020 / ÖA-js

Fachbereich, Stabsstelle, Eigenbetrieb	Stabsstelle
Fachdienst	Öffentlichkeitsarbeit/Stadtarchiv
Sachbearbeiter/in	Jochen Schaab

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Kelsterbach	15.09.2020	beschließend
Ausschuss für Bauen, Planung und Umweltschutz	21.09.2020	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	24.09.2020	beschließend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach	28.09.2020	beschließend

Betreff:

**Nahmobilitäts-Check;
Nahmobilitätsplan Stadt Kelsterbach**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der Nahmobilitätsplan für die Stadt Kelsterbach wird festgestellt (Anlage 1).
2. Für die Umsetzung der Maßnahmen wird eine Kommission zur Nahmobilität gebildet. Ein Vorschlag für die Besetzung ist beigefügt (Anlage 2).
3. Der Sachstand der laufenden Projekte (Maßnahmensteckbriefe) im Nahmobilitätsplan wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. Der Magistrat koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen des Nahmobilitätsplans und informiert regelmäßig die „Kommission zur Nahmobilität“ und den zuständigen Ausschuss „Bauen, Planen, Umweltschutz“ der Stadtverordnetenversammlung in Form einer jährlich fortzuschreibenden Projektliste.

5. Im ersten Quartal eines Jahres erfolgt ein Jahresbericht zur Umsetzung der Nahmobilitätsmaßnahmen (erstmalig 2021).
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die ausgewiesene Stelle einer Nahmobilitätsbeauftragten zum 01. September 2020 mit Frau Verena Harich besetzt wurde.

Sachdarstellung:

Die Stadt Kelsterbach hat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) einen Nahmobilitäts-Check für das Stadtgebiet beantragt, der mit Schreiben vom 22. Mai 2019 bewilligt wurde. Nach Bewilligung wurde das Büro Mobilitätslösung aus Darmstadt mit der Durchführung des Checks beauftragt.

Zentrale Themen für die Erarbeitung des Nahmobilitäts-Checks:

- Setzen von Anreizen zum Zufußgehen und Radfahren
- Schaffen von attraktiven, barrierefreien Rahmenbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen – von Kindern bis Senioren
- Vermindern des Flächenbedarfs für den ruhenden Verkehr im Straßenraum
- Verträgliche Abwicklung des notwendigen Kfz-Verkehrs im Straßennetz
- bedarfsgerechte, kostengünstige Maßnahmen
- Koordination der bestehenden Aktivitäten der Stadt.

Die Erarbeitung des Nahmobilitätsplanes erfolgte als diskursiver Prozess, in dem die Anforderungen und Ergebnisse im Rahmen des Beteiligungsprozesses mit Akteuren der Stadt, den Fraktionen und Interessensvertreterinnen und -vertretern mittels einer Befragung (Checkliste) sowie in vier Workshops rückgekoppelt wurden (Liste der Akteure, Anlage 3).

Nach Klärung der Bestandssituation wurden danach zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung gemacht. Insbesondere im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 18. November 2019 zum „Stadtentwicklungsprozess Kelsterbach 2025“ konnten viele Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge einbringen.

Bei der weiteren Umsetzung war es wichtig, die zahlreichen laufenden relevanten Projekte in Kelsterbach mit in den Nahmobilitätsplan zu integrieren.

Im Nahmobilitätsplan sind 24 Maßnahmenblätter für die Umsetzung benannt. Ein Teil der Maßnahmen sind bereits als laufende Projekte begonnen worden. Deshalb ist als Anlage 2 eine Übersicht der laufenden Projekte und deren Zielsetzung dargestellt sowie die Rückkopplung der jeweiligen Maßnahmenblätter. Die Umsetzung vieler der darin enthaltenen Maßnahmen bedeuten eine mehrjährige Projektarbeit. Zur besseren Transparenz ist deshalb die Abbildung von Nahmobilitätsmaßnahmen in dem jeweiligen Haushaltsplan notwendig, um auch die investiven Mittel sowie den Verwaltungsaufwand darzustellen.

Ferner ist ein jährlicher Bericht über das jeweils vergangene Jahr zum Stand der Umsetzung der Nahmobilitätsmaßnahmen der einzuberufenden „Kommission zur Nahmobilität“ und danach der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung			
Sonstige Hinweise:			

Stellungnahmen:

Fachbereichsleiter	
Personalrat	
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	

Bürgermeister Manfred Ockel

Anlage(n):

1. 200915_Drucksache_Nahmobilitätsplan_Anlage1Teil1
2. 200915_Drucksache_Nahmobilitätsplan_Anlage1Teil2
3. 200915_Drucksache_Nahmobilitätsplan_Anlage1Teil3
4. 200915_Drucksache_Nahmobilitätsplan_Anlage1Teil4
5. 200915_Drucksache_Nahmobilitätsplan_Anlage1Teil5
6. 200915_Drucksache_Nahmobilitätsplan_Anlage2
7. 200915_Drucksache_Nahmobilitätsplan_Anlage3